

Die optimale Regenspeichergröße

1. Regenertrag

Projizierte Dachfläche ⁽¹⁾	×	Niederschlagswert ⁽²⁾	×	Ertragsbeiwert ⁽³⁾	=	Bruttoregen-ertrag	×	0,9 ⁽⁴⁾		Nettoregen-ertrag
m ²		l/m ²								

(1) **Die projizierte Dachfläche** ist die Grundfläche des Hauses zuzüglich Dachüberstand.

(2) **Der örtliche Niederschlagswert** gibt die Jahresniederschlagsmenge an und ist aus Niederschlagskarten abzulesen oder bei der Gemeinde bzw. dem Wetteramt zu erfragen. Die angegebene Niederschlagshöhe [mm] entspricht Liter pro Quadratmeter [l/m²].

(3) **Der Ertragsbeiwert** ergibt sich aus dem Dachmaterial

- Tonziegel gebrannt und glasiert 0,9
- Tonziegel, Schiefer 0,8
- Betondachsteine 0,7

(4) **Hydraulischer Filterwirkungsgrad**

2. Betriebswasserbedarf

WC	9.000 l	×		=				
			Personen					
Waschmaschine	5.000 l	×		=				
			Personen					
Putzen/Autowaschen	1.000 l	×		=				
			Personen					
Gartennutzung	60 l/m ²	×		=				
			m ²					
Sonstiges				=				
						Wasserbedarf	=	

3. Regenwasser-Speichervolumen

Bemessungsfaktor ⁽¹⁾	×	Speicherkonstante ⁽²⁾	=	Speichervolumen
l		0,08		l

(1) **Der Bemessungsfaktor** ist der kleinere Wert von Nettoregenertrag bzw. Wasserbedarf

(2) **Die Speicherkonstante** berücksichtigt den Speicherbedarf zur Überbrückung einer Trockenperiode, z. B. 30 von 365 Tagen = 0,08

Alle Berechnungen und Verbrauchsangaben beziehen sich auf einen Berechnungszeitraum von einem Jahr